

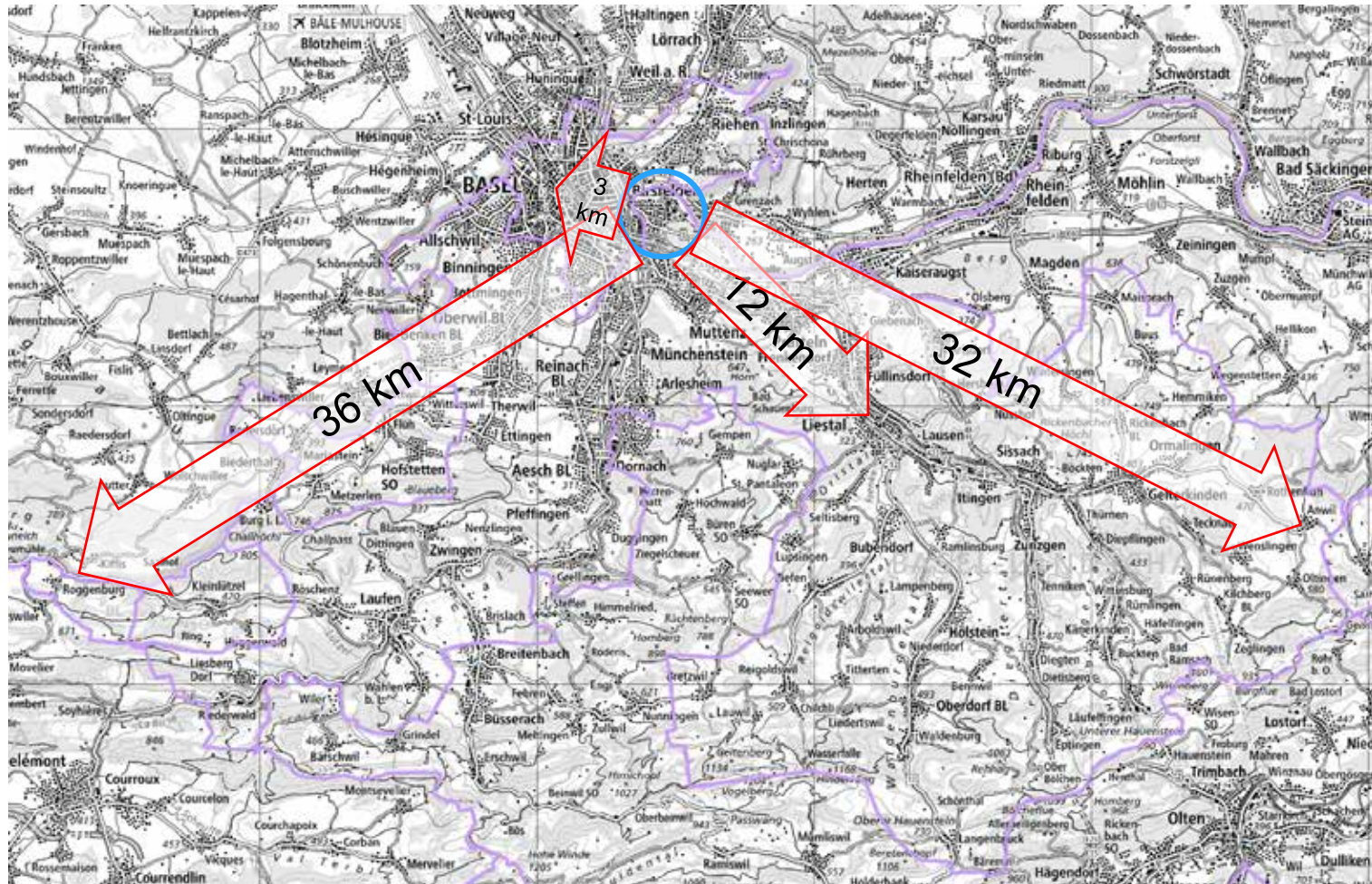
Parkplatzreduzierte Projektentwicklungen in Birsfelden

Volker Meier
Gemeinde Birsfelden
Stadtentwicklung & Natur

VERKEHRte Welt in Birsfelden



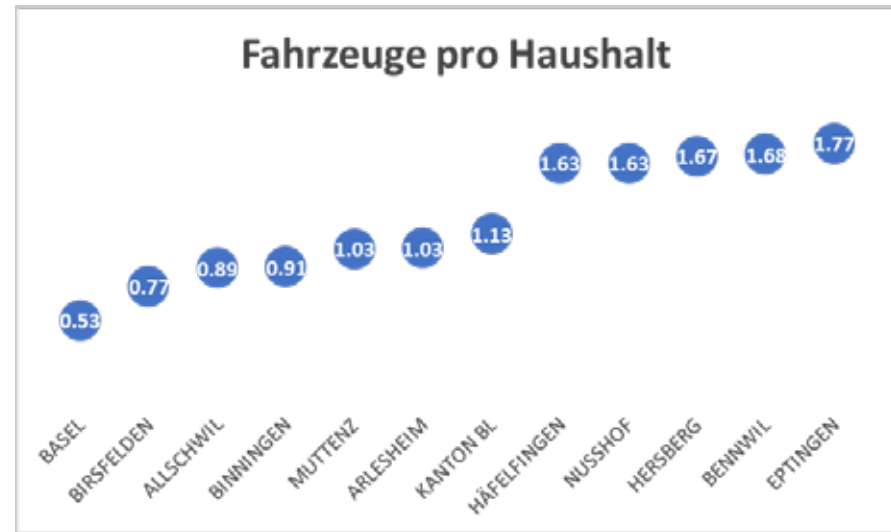
Stadt oder Land?



Rechtliche Rahmenbedingungen

Gesetzliche Vorgaben

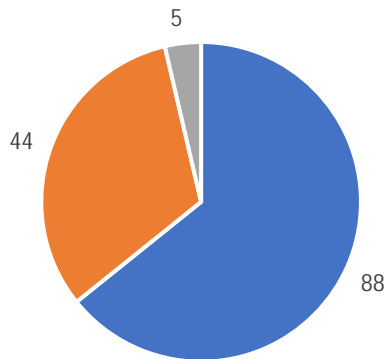
- Stadt Basel:
max. 1 PP/Whg
- Basel-Land:
min. 1.3 PP/Whg
(neu: min. 0.78
PP/Whg)
- Spielraum bei
Quartierplanungen



Quartierplanung Birsekstrasse

(Sep 2021)

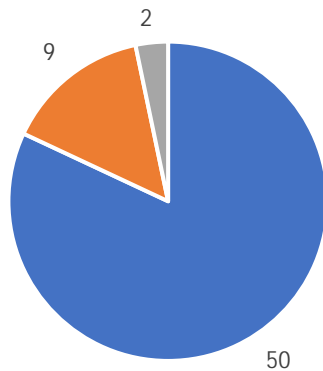
- 146 Wohnungen
- 137 Parkplätze
- 0.94 PP/Whg



Quartierplanung Hardstrasse

(Sep 2023)

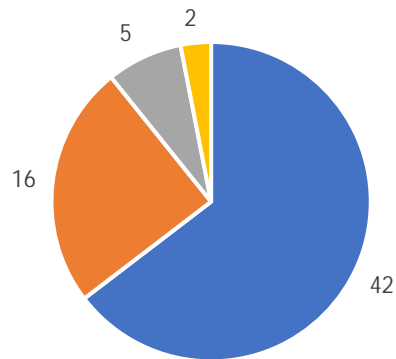
- 90 Wohnungen
- 61 Parkplätze
- 0.68 PP/Whg



Quartierplanung Birsstegweg

(Dez 2023)

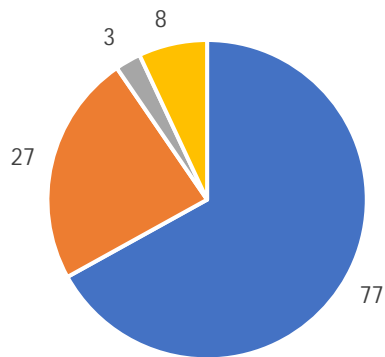
- 116 Wohnungen
- 65 Parkplätze
- 0.56 PP/Whg



Quartierplanung Quartierhof

(Dez 2023)

- 137 Wohnungen
- 115 Parkplätze
- 0.94 PP/Whg



Leitfaden Parkplatzreduktion – Ziele

- Reduktion Verkehrsflächen zugunsten Grün- und Freiflächen
- Innenentwicklung ohne Zunahme des MIV
- Keine zusätzliche Verkehrsbelastung auf Gemeindestrassen
- Definition einer Obergrenze für private PP
- Förderung autofreies Wohnen
- Förderung Langsamverkehr
- Förderung «shared mobility»

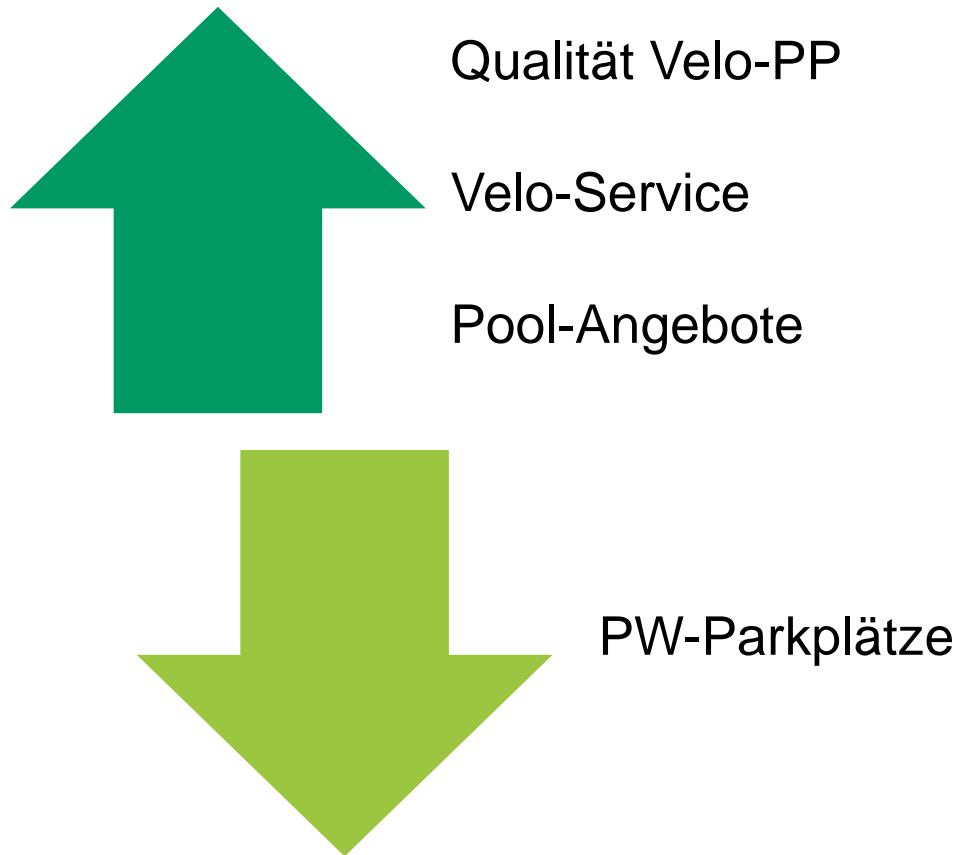
- Gleiche, verlässliche Bedingungen für alle Bauherren / Investoren

Leitfaden Parkplatzreduktion – fixe Vorgaben

- Ein Velo-Abstellplatz pro Zimmer
- Lieferdepots für Bewohnerschaft
- Bereitstellung Infomaterial zu Mobilitätsangeboten
- Controlling und Monitoring mit Interventionsmöglichkeit

- Reduktion Besucher-PP auf 0.1 pro WE
- Bewirtschaftung Besucher-PP

Leitfaden Parkplatzreduktion – variable Vorgaben



Erfahrungen

fehlende empirischen Erkenntnisse

- Praxistauglichkeit noch nicht belegt
- Kein evaluiertes Monitoring («best practice»)

Stellplatzfaktor pro Wohnung unscharf

- Wohnungszahl und -größen nicht fixiert
- Planung mit ungünstigstem Szenario
- Obergrenze Stellplätze im Reglement.

à **Alternative: BGF Wohnen als Richtgrösse**

Wünsche der Investoren



Wünsche der Gemeinde

An die Investoren:

- Denkt gesamtheitlich und langfristig
- Brecht mit überholten Vorstellungen
- Weniger reden, mehr zuhören

An den Kanton:

- Versteckt Euch nicht hinter Paragraphen
- Zeigt was geht, nicht was nicht geht

An die Fachbüros:

- Denkt Mobilität, nicht Verkehr
- Findet Lösungen jenseits von Normen
- Das Rad ist bereits erfunden!